

Daniela von Allmen ist unser Horselover des Monats Februar! Sie arbeitet als Bauleiterin in einer Bauunternehmung, fährt gerne Ski, fährt Rad und hat natürlich ein Pferd!

[Daniela von Allmen](#)

Wer sind all die Pferdefreunde, die sich auf 4my.horse eingetragen haben und damit ein Zeichen für eine pferdegerechtere Welt setzen? Wir möchten es herausfinden und haben dazu im September 2017 [eine Interviewserie](#) gestartet.

Liebe Daniela, erzähle uns doch kurz etwas über Dich. Was machst Du beruflich und welche Hobbies betreibst Du?



Ich bin 33 Jahre alt, arbeite als Bauleiterin in einer Bauunternehmung. Meine Hobbies sind das Reiten, Biken und Skifahren.

Spielen Pferde in Deinem Leben eine grosse Rolle und gibt es ein besonderes Pferd in Deinem Leben?

Mein besonderes Pferd ist mein eigenes, [Onyx Ami](#). Er ist vor 7 Jahren als ehemaliges Trabrennpferd zu mir gekommen, als er die Rennbahnkarriere infolge eines Hufabszesses beenden musste.

Was ist Dir das Wichtigste, wenn Du Zeit bei (D)einem Pferd verbringst?

Dass ich merke, dass auch das Pferd Freude daran hat. Es muss zum Wohle vom Pferd sein und nicht, um mich zu befriedigen. Ein pferdegerechter Umgang ist mir wichtig.



Hast Du ein spezielles Ziel, das Du mit Deinem Pferd erreichen möchtest?

Ich habe kein spezielles Ziel. Aber wir haben viele kleine Ziele die wir immer wieder zusammen erreichen.

Berichte uns über jemanden, der Dir und Deinem Pferd in besonderer Weise geholfen hat und welche/r auf 4my.horse präsent ist.

[Therese Spittler von ‚horse reflection‘](#) aus Gysenstein. Letzten Frühling begann ich bei Therese Stunden zu nehmen und bemerkte bereits nach kurzer Zeit, welche positiven Veränderungen es bei mir und meinen Pferd auslöste. Es sind viele kleine Dinge, die sich dadurch verändert haben. Sie hat uns in einer der ersten Reitstunden das Bosal vorgestellt. Ich bin bis dahin mit dem Glücksrad geritten und kannte diese Zäumung nicht. Jedoch bemerkte ich schon beim ersten Testen, dass dies genau noch das „Tüpfli“ auf dem i ist, welches bislang fehlte. Ich konnte durch das Training bei Therese auch den Mut dazu fassen, an einem Kurs in einer Reithalle teilzunehmen; noch vor einem Jahr wäre das für mich undenkbar gewesen, weil sich mein Pferd in der Gegenwart mehrerer Fremdenpferde sehr schnell nervt. Auch dieses Vertrauen und Sicherheit kann ich nun meinem Pferd geben und wir können schon ziemlich gelassen unter andere Pferde. Nach einem kleinen Unfall beim Verladen konnte ich mein Pferd nicht mehr selber verladen. Nach einem Verladetraining bei Therese kann ich Onyx wieder ganz alleine verladen. Sie zeigte mir dabei eindrücklich dass ich das Problem bin und nicht mein Pferd.

Du bist Pferdefreund auf 4my.horse und Du weisst, dass sich das Pferdeportal für einen pferdegerechten Umgang stark macht. Was bedeutet das für Dich?

Einen pferdegerechten Umgang finde ich etwas vom wichtigsten für das Pferd.

Wenn Du stellvertretend für alle Pferde einen Wunsch frei hättest; worum würdest Du die Zauberfee bitten?

Dass sich viel mehr Leute für einen artgerechten Umgang mit dem Pferd einsetzen.

Danke für die Beantwortung der Fragen, Daniela!



[Hier geht es zum Interview mit Therese Spitteler, Professional of the month Februar 2018](#)